

Der Hafenskapitän meldet



Schiffsankünfte heute:

Warnemünde: 5.00 Uhr „**Minerva**“, Flagge: Bahamas, 133 m, BRZ: 12 449, Kreuzfahrt, aus Roenne; 7.00 Uhr „**Celebrity Century**“, Flagge: Malta, 249 m, BRZ: 72 458, Kreuzfahrt, aus Amsterdam; 8.00 Uhr „**AIDAbella**“, Flagge: Italien, 252 m, BRZ: 69 203, Kreuzfahrt, aus Sassnitz.

Überseehäfen: „**Largo II**“, Flagge: Honduras, 50 m, BRZ: 531, Export; „**Agna**“, Flagge: Russland, 96 m, BRZ: 1995, Export; „**Fellow**“, Flagge: Lettland, 137 m, BRZ: 14 297, Import/Export, aus Ventspils; „**Merchant**“, Flagge: Deutschland, 155 m, BRZ: 20 594, Import/Export, aus Hanko; „**Baltica**“, Flagge: Deutschland, 158 m, BRZ: 21 224, Import/Export, aus Rauma; „**V.Ushakov**“, Flagge: Antigua & Barbuda, 96 m, BRZ: 2295, Export; „**Iceland Cement**“, Flagge: Bahamas, 99 m, BRZ: 2865, Export, aus Loviisa; „**RMS Lagona**“, Flagge: Antigua & Barbuda, 88 m, BRZ: 1898, Import; „**Magda D**“, Flagge: Antigua & Barbuda, 75 m, BRZ: 1298, Export.

Ölhäfen: „**Crystal Diamond**“, Flagge: Luxemburg, 126 m, BRZ: 7903, Import, aus Antwerpen; „**Sten Arnold**“, Flagge: Gibraltar, 144 m, BRZ: 11 935, Import, aus Kaliningrad.

(Angaben ohne Gewähr). Weitere Informationen unter www.rostock-port.de

Europäische Akademie von innen betrachtet

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Am Sonnabend lädt die Europäische Wirtschafts- und Sprachakademie zu einem Tag der Offenen Tür ein. Schulabgänger können sich an den Standorten Werftstraße 5 (Medizin und Therapie) und Am Kabutzenhof 20 a (Wirtschaft und Sprachen) von 10 bis 13 Uhr über freie Ausbildungsplätze informieren und die Berufsschule von innen begutachten. Ausgebildet werden u.a. Touristik-Manager, Gesundheitstourismus-Manager, Eventmanager und Therapeuten.

Wolfgang Methling lädt zur Bürgersprechstunde

Lütten Klein. Der Landtagsabgeordnete Wolfgang Methling (Die Linke) führt am 16. Juni von 15 bis 18 Uhr in seinem Wahlkreisbüro Warnowallee 31B (Boulevard) eine Bürgersprechstunde durch. Wer ein persönliches Gespräch wünscht, kann sich unter ☎0381-760 17 56 anmelden.

Seminar zur Patientenverfügung

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Der eibe-Verein informiert am 16. Juni von 16 bis 18 Uhr über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung in der Döberaner Straße 43c. Anmeldung: ☎0381-20 19 377.

Tag der offenen Tür bei Carstop1

Hinrichsdorf. Der Reifen- und Autoservice Carstop1 veranstaltet am Sonnabend, dem 21. Juni, von 10 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür. Das Unternehmen wird seine Serviceleistungen vorstellen. Für Verpflegung und Kinder-Spiele sei gesorgt, teilt es mit.

Wir gratulieren zum heutigen Geburtstag

Tessin: Veronika Awe (82);
Irma Lange (87).
Graal-Müritz: Mathilde Meixner (91).
Sanitz: Erika Hos (75).
Neuendorf: Peter Nicolai (70).
Prisannowitz: Anna Goewe (89).
Sildemow: Helmut Augustat (84).
Kritzow: Ursula Gottschalk (72).

Baustellen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Die Neue Werderstraße ist zwischen Patriotischer Weg und Gertrudenplatz bis zum 30. September gesperrt.
Östliche Altstadt. Bis zum 31. August ist die Altschmiedestraße gesperrt.

OSTSEE-ZEITUNG

Rostocker Zeitung

Redaktions-Telefon: 0 381 / 365 410, Fax: 365 205

e-mail: lokalredaktion.rostock@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Montag bis Freitag: 9 bis 21 Uhr, Sonntag: 14 bis 20 Uhr

Leiter der Lokalredaktion: Andreas Ebel ☎03 81 / 365-410

Redakteure: Kerstin Beckmann (-202), Ingrid Feuerstein (-309), Barbara Hendrich (-418) Hartmut Klonowski (-354), Dr. Thomas Sternberg (-539), Holmer Storm (-130), Anne Schemann (-414), Wolfgang Thiel (-409), Nick Vogler (-133), Achim Treder 548 68 75.

Lokalredaktion Rostock

Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Richard-Wagner-Straße 1a, 18055 Rostock.

Öffnungszeiten des Service-Center (Kröpeliner Str. 85): Montag bis Freitag: 9 bis 18 Uhr, Sonnabend: 9 bis 13 Uhr.

e-mail: verlagshaus.rostock@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*

Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*

Ticketservice: 01 802 - 381 367*

Fax: 01 802 - 381 368*

(*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

52 Seiten gegen Langeweile

Jede Menge Angebote können Kinder und Jugendliche in der schulfreien Zeit nutzen. Am Montag erscheint der „Rostocker Ferienpass 2008“.

Von THOMAS NIEBUHR

Stadtmitte. Wieder ziert Maskottchen „Flatsch“ das Titelblatt der 52 Seiten starken Broschüre, die mit einer Auflage von 2000 Exemplaren erscheint. Der „Rostocker Ferienpass 2008“ bietet mehr als rund 220 Möglichkeiten für Kinder von sechs bis 14 Jahren, die schulfreie Zeit in der Hansestadt ohne Langeweile zu verbringen – in Einrichtungen der Stadt, bei Vereinen oder auch ermäßigt bei kommerziellen Anbietern.

Die großen Ferien in Mecklenburg-Vorpommern beginnen zwar erst am 21. Juli, aber die Broschüre gibt es schon am nächsten Montag an vielen Stellen der Stadt. „Wir freuen uns, dass wir wieder neue Anbieter gewonnen haben“, sagt Angelika Stierner, Koordinatorin für Kinder und Familie in der Stadt. Tanzland und Jugendkunstschule ARTHus bieten erstmals Wochenkurse an, Karls Erlebnisdorf ist mit Gutscheinen vertreten, berichtet Stierner.

„Wir fangen da mit kleinen Schritten an“, hofft Angelika Stierner auf Steigerungen. Absolute Renner

waren in den vergangenen Jahren übrigens die Tagesausflüge, weiß die Kinderkoordinatorin. „Störtebeker geht immer.“

Große Sorgen bereitet Angelika Stierner, dass sich in Rostock immer mehr sozialschwache Familien, die

dennoch ist Kinderkoordinatorin Angelika Stierner mit dem Gesamtverkauf recht unzufrieden. „Es muss mehr werden. Viele kennen den Ferienpass gar nicht“, weiß sie aus Gesprächen mit zahlreichen Kindern. Gerade mal etwas mehr als die Hälfte der gedruckten Exemplare wurde die Stadt 2007 los. Die Einnahmen aus dem Verkauf reichten gerade mal, um die Druckkosten für die Broschüren wieder einzuspielen.

Zusätzlich unterstütze die Stadt aber auch freie

Träger mit Projektmitteln, damit diese ihre Ferienangebote überhaupt auf die Beine stellen können. Es gebe bereits Stimmen und Tendenzen in der Stadt, die dieses Geld angesichts leerer Kassen lieber einsparen wollen, fürchtet Angelika Stierner und ein bewährtes Angebot in Rostock. „Den Preis für den Ferienpass wollen wir aber auf keinen Fall erhöhen“, betont die städtische Kinderkoordinatorin angesichts der vielen Familien, denen wenig Geld zur Verfügung steht.

Das Heft kostet auch in diesem Jahr wieder fünf Euro. Allein wer die enthaltene Zoo-Ermäßigung nutzt, hat das Geld allerdings schon wieder raus. Insgesamt befinden sich in dem Heft 42 Gutscheine für Tagesfahrten, sportliche Aktivitäten, Schnupperkurse für Tanz und Kunst und vieles Andere.



Angelika Stierner möchte mehr Ferienpässe als 2007 loswerden. Foto: Thomas Niebuhr

ohnehin nicht in Urlaub fahren können, selbst drei Euro für einen Tagesausflug nicht leisten können. Manche der Vereine nehmen sogar selbst Geld in die Hand, um solchen Kindern einen Ausflug zu ermöglichen. Zumindest sei gesichert, dass Inhaber eines Kinder-Warnowpasses die Broschüre mit den Gutscheinen weiterhin kostenlos bekommen können, so Angelika Stierner.

Im vergangenen Jahr konnte die Hansestadt Rostock zwar 103 Hefte mehr als 2006 an den Jungen

INFO

Ferienpass ab Montag zu bekommen

Den Ferienpass gibt es ab Montag für fünf Euro in allen Stadtteil- und Begegnungszentren, in den Kundenzentren der RSAG, in der Neptun-Schwimmhalle, bei der Tourismuszentrale,

in Toitenwinkel im „Fischkutter“ und der „Alten Schmiede“, beim Warnemünder Fischereikutterverein, in der Jugendkunstschule ARTHus sowie bei Veranstaltungen wie Stadtteilfesten.

Inhaber eines gültigen Kinder-Warnowpasses erhalten den Rostocker Ferienpass kostenlos in allen Stadtteil- und Begegnungszentren und den Regionalbüros der Stadt.

Drei Tage Fischerfest am Schwanenteich

Reutershagen. Morgen beginnt das dreitägige Fischerfest am Reutershäger Schwanenteich. Der Freitag, mit Disco und Live-Musik ab 19 Uhr, endet mit einem Feuerwerk um 22.30 Uhr.

Am Sonnabend geht's um 11 Uhr los mit einem bunten Programm für die ganze Familie und viel Musik. Der Sonntag wird um 10.30 Uhr mit einem Inline-Skater-Familien-Lauf eröffnet.



Aktionstag für Tschernobyl-Kinder

Gestern auf dem Rostocker Ziegenmarkt: Schülerinnen der Klasse 9 der Werkstatthaus in der Südstadt haben für die Besucher des Aktionstages leckeren Kuchen gebacken. Der Erlös soll für einen Ferienaufenthalt von Kindern aus der noch immer verstrahlten Tschernobyl-Region verwendet werden. Foto: Hartmut Klonowski



Schon im vergangenen Jahr war „Flatsch“ auf dem Titelblatt des Rostocker Ferienpasses zu sehen. Sarah Lisa Repschläger hat den Troll auf eine Schaukel gesetzt.

Reitbetriebe wollen Preis

Stuthof. Barbara Hubert, seit einem Jahr Rostockerin, hat ihr Reitpferd „Dorina“ aus Berlin mitgebracht. Nun lebt es in Pension in Stuthof. Für ihre Ausritte in die Rostocker Heide läßt sie sich von Diana Wollenberg gerne einweisen. „Wir haben hier am Rande der Heide beste Voraussetzungen für das Reiten“, sagt die Pferdeverwalterin. So bedurfte es keiner großen Überlegungen, als im Rahmen eines Kooperationsprojektes von Landurlaub MV und Landestourismusverband zum Wettbewerb um die aktivste Reitregion aufgerufen wurde. Die Bewerbungsunterlagen für das Projekt Reiten in MV wurden rechtzeitig abgesandt.

Claudia Krempl ist Projektleiterin für Reiten in MV beim Verein Landurlaub in Dummerstorf. Sie hat in diesen Tagen alle Hände voll zu tun. Bis zum 17. Juni gehen bei ihr die Bewerbungen der Reitanbieter ein. Das können Pensions- und Reitställe, Reitvereine, Wanderreitstationen, private Pferdebesitzer, aber auch Landgüter und Gemeinden sein. Für Stuthof sieht sie gute Chancen auf einen vorderen Platz.

In der Stuthof-Freizeitfarm sind Reitschule, Ferien-, Pensions- und Zuchtbetrieb unter einem Dach vereint. 20 eigene und 13 Pensionspferde stehen in den Ställen. Für sie und ihre Reiter führen fast 60 Kilometer gut ausgeschilderte Reitwege durch die Rostocker Heide und bis an die Ostsee.

Diana Wollenberg kennt alle Wege einschließlich des einmaligen Pferdestrandes am Stolper Ort zwischen Markgrafenheide und Graal-Müritz, ist sie doch mit ihrem Pferd „Bendix“ selbst bei

geführten Touren als Vorreiter dabei. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit dem Stadtforstamt. Die Wander- und Reitkarte für die Heide bekommt jeder Reiter in die Hand. „Schwarze Schafe auf Abwegen gibt es leider manchmal auch“, stellt sie fest.

Zum Betrieb gehören auch 200 Hektar Acker. „Die Vorgehende werden für unsere Reiter freigehalten“, nennt Inhaber Wilhelm Vietinghoff ein weiteres Angebot. Attraktive reitliche Ziele

wie die Kerzenscheune, der Forst- und Köhlerhof, der Schnatermann und das Jagdschloss Gelbensande sind auf dem Pferderücken gut erreichbar und bieten Platz für die Tiere.

Besondere Höhepunkte wie der Reitertag, Strandritte oder die Schlepplagd mit Hundemeute ziehen immer viele Gäste nach Stuthof. Auch mit diesem Pfund wird durch die Stuthofer beim Wettbewerb gewuchert.

JÜRGEN FALKENBERG



Gern nimmt Barbara Hubert auf Dorina von Diana Wollenberg aus Stuthof Hinweise für ihre Hobbyreitkünste entgegen. Foto: Jürgen Falkenberg